

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Bauen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Peter Ehm 563 5497 563 8049 peter.ehm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.09.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1174/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.10.2005	Ausschuss für Umwelt	Empfehlung/Anhörung
19.10.2005	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
08.11.2005	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	
	Empfehlung/Anhörung	
09.11.2005	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
14.11.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Restaurierung des Märchenbrunnens im Zooviertel		

Grund der Vorlage

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 66.400,- €.

Beschlussvorschlag

1. Im Vermögenshaushalt 2005 werden beim Unterabschnitt 5800 „Grün- und Freiflächen“ 66.400,- € außerplanmäßig für die Restaurierung des Märchenbrunnens zur Verfügung gestellt.

2. Hierfür werden folgende Mittel bei den Haushaltsstellen:

5810-935.0076 „Raumbezogene Informationsverarbeitung“ – 10.000,- €
 5900-960.0846 „Gemeinschaftstoiletten in Kleingartenanlagen – 50.000,- €

gesperrt.

Zusätzlich werden von der BV:

Elberfeld-West - 6.400,- €

eingebraucht.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bayer

Begründung

Der so genannte Märchenbrunnen wurde 1897 als Sandsteinpostament mit Zinkgussplastiken errichtet und ist seit 1987 in der Denkmalliste der Stadt Wuppertal eingetragen. Die eigentliche Brunnenanlage mit dem grottenartigen Becken ist nicht mehr erhalten (und soll in Abstimmung mit der Denkmalpflege auch so nicht mehr hergestellt werden).

Die charakteristischen Sandstein- und Zinkgusselemente weisen überwiegend witterungsbedingte Schädigungen auf, die in Teilbereichen einen langfristigen Erhalt des Baudenkmals gefährden. Die Bezirksvertretung Elberfeld-West hat mehrfach nachdrücklich die Restaurierung des Brunnens gefordert und stellt einen Betrag aus ihrem Budget zur Verfügung.

Die Untere Denkmalbehörde hat einen entsprechenden Zuschussantrag gestellt. Es bleibt abzuwarten, ob dieser gewährt wird und ggf. in welcher Höhe. Mit der Durchführung der Maßnahme soll einem weiteren Verfall des Denkmals Einhalt geboten werden.

Die Durchführung der Arbeiten wird vom Gebäudemanagement in Abstimmung mit der Denkmalpflege geleistet.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für die diesbezüglichen Restaurierungsarbeiten belaufen sich entsprechend einem Gutachten, welches vom Gebäudemanagement in Auftrag gegeben worden ist, auf 73.000,- € incl. der Ingenieurleistungen sowie einer Kostenpauschale für die Leistungen des Gebäudemanagements.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

5810-935.0076 – Raumbezogene Informationsbearbeitung	10.000,- €
5900-960.0846 – Gemeinschaftstoiletten in Kleingartenanlagen	50.000,- €
Beitrag der Bezirksvertretung Elberfeld-West	6.400,- €
Beitrag des Gebäudemanagements	6.600,- €

Bei der Beschaffung von TUI-Mitteln wird die Anschaffung bestimmter Gerätschaften (z. B. Plotter) aufgrund der Dringlichkeit der Sanierung des Denkmals verschoben. Die Mittel aus der Haushaltsstelle zur Errichtung von Gemeinschaftstoiletten können in 2005 zur Verfügung gestellt werden, weil eine geplante Maßnahme in der Kleingartenanlage Bendahl aufgrund fehlender Voraussetzungen, die nicht von der Verwaltung zu vertreten sind, verschoben werden muss.

Zeitplan

Die Arbeiten werden unmittelbar begonnen, wenn ein Bescheid in Bezug auf die Zuschussmittel vorliegt.